

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung



1 Ort, Datum und Beschlussfähigkeit

Datum	18. August 2016, Beginn 14:25 Uhr
Ort	tarent, Rochusstr., Bonn
Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder	20
Sitzungsleiter/in	Dominik George
Protokollant/in	Niklas Bildhauer

2 Tagesordnung und Inhalt des Protokolls

1 Ort, Datum und Beschlussfähigkeit	1
2 Tagesordnung und Inhalt des Protokolls	1
3 Diskussion der Tagesordnungspunkte	1
3.1 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Genehmigung des Protokolls	1
3.2 Bericht des Vorstands	1
3.3 Bericht der Rechnungsprüfer	2
3.4 Entlastung des Vorstands	2
3.5 Bericht der pädagogischen Leitung	3
3.6 Stand im Big Picture	3
3.7 Änderungen an der Vereinsführung / Langfristigkeit	3
3.8 Satzungsänderungen	5
3.8.1 Vereinszweck	5
3.8.2 Mitgliedschaft	6
3.8.3 Prozessordnung	6
3.8.4 Beiträge	7
3.8.5 Vorstand	7
3.8.6 Umnummerierung	8
3.8.7 Neuer Abschnitt: Freie Materialien	8
3.9 Vorstandswahlen	9
3.9.1 1. Vorstandsvorsitzender	9
3.9.2 2. Vorstandsvorsitzender	9
3.9.3 Schriftführer	10
3.9.4 Erwachsenenbeisitzer	10
3.9.5 Jugendbeisitzer	11
3.10 Wichtige Rollen im Verein	11

3 Diskussion der Tagesordnungspunkte

Dominik George begrüßt die Anwesenden und erklärt die Notwendigkeit und den Ablauf der Mitgliederversammlung, insbesondere für die Juniormitglieder. Im Vorfeld der Versammlung haben insbesondere die Juniormitglieder die Möglichkeit gehabt, sich mit einigen Erläuterungen in der Einladungen auf die Tagesordnungspunkte vorzubereiten..

3.1 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Genehmigung des Protokolls

Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß vier Wochen vorab einberufen.

Es sind 20 ordentliche Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Dominik George beantragt: Das Protokoll der 6. Mitgliederversammlung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.2 Bericht des Vorstands

Dominik George erläutert den anwesenden Mitgliedern kurz die Aufgaben, die der Vorstand im vergangenen Jahr übernommen hat und stellt den Jahresbericht vor. Der Verein hat verschiedenste Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt und viele neue Mitglieder gewonnen, die heute zum Großteil auch anwesend sind.

Dominik George stellt den Jahresbericht vor, in dem auch der Finanzbericht zu finden ist. Der Verein hat im letzten Vereinsjahr einen Netto-Ertrag von 411,79 erzielt. An Mitgliedsbeiträgen wurden 1202 € eingenommen, an Spenden 84304 € und an Teilnehmerbeiträgen 11543 €. Das aktuelle Kapital, das zum 31.07. 5483,76 € betrug, wird zeitnah für die Ausrichtung der FrogLabs auf der FrOSCon und für die Serverhosting-Kosten verwendet. Zum ersten Mal hat der Verein in diesem Vereinsjahr auch Aufwandsentschädigungen an Mitglieder ausgezahlt.

Für Berichte zu vergangenen und geplanten Veranstaltungen sowie die Mitgliederstatistik wird ebenfalls auf den Jahresbericht verwiesen.

Dominik George erläutert auf Nachfrage von Anjo Genow kurz das Vorgehen beim Zahlungsverzug von Mitgliedern und Teilnehmern und erklärt, dass erstmals ein Mitglied vor dem Schiedsgericht des Vereins angeklagt wird.

Der Verein hat im kommenden Vereinsjahr wieder eine Partnerschule, in der wir ab kommendem Montag den Wahlpflichtunterricht im Bereich Informatik übernehmen werden.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Arbeit des Vorstandes.

3.3 Bericht der Rechnungsprüfer

Für das Vereinsjahr 2014/2015 steht die Rechnungsprüfung noch aus, deren Sinn und Zweck Dominik George kurz erläutert. Hermann Alexander Goetzke und Sarah Stoffels haben diese inzwischen durchgeführt. Der Bericht der Rechnungsprüfer wird vorgestellt. In der elektronischen Buchführung (Gnucash) gibt es kleinere Differenzen von ca. 1% zu den Belegen, die durch Buchungen ohne Beleg, z.B. Barspenden, entstanden sein könnten.

3.4 Entlastung des Vorstands

Dominik George erklärt, worin das Tagesgeschäft des Vorstandes besteht und dass der Vorstand dieses ohne Einfluss der Mitglieder führt. Daraus folgt die Notwendigkeit, den Vorstand für seine Tätigkeiten zu entlasten.

Bernhard Beckermann beantragt: Der Empfehlung der Rechnungsprüfer, den Vorstand zu entlasten, wird gefolgt. Der Bericht der Rechnungsprüfer wird von diesen unterschrieben und zur Anlage des Protokolls.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Aufgabe für geschäftsführender Vorstand, zur Erledigung bis 31.08.2016: für die Unterschrift auf dem Bericht der Rechnungsprüfer sorgen

Im vergangenen Vereinsjahr wurde Johannes Tobisch für die Rechnungsprüfung 2015/2016 gewählt, dieser gehört jedoch als pädagogischer Leiter zu einem vom Vorstand bestimmten Gremium. Dominik George schlägt vor, den Rhythmus mit einem Jahr Abstand bei der Rechnungsprüfung beizubehalten.

Anjo Genow beantragt: Der Vorstand wird für das Vereinsjahr 2015/2016 mit Ausnahme des finanziellen Bereichs entlastet

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.5 Bericht der pädagogischen Leitung

Dominik Georger erläutert noch einmal kurz die Arbeit der pädagogischen Leitung. Diese hat sich im vergangenen Vereinsjahr in ca. 20 Meetings getroffen und über die Arbeit mit Juniormitgliedern und anderen minderjährigen Teilnehmern gesprochen. Dabei wurden u.a. mehrere Juniormitglieder von der weiteren Förderung im Teckids e.V. ausgeschlossen. Des Weiteren wurden in vielen Planungsgesprächen mit Juniormitgliedern mögliche Verbesserungen erarbeitet. Zuletzt hat die pädagogische Leitung auch potenzielle neue Juniormitglieder besprochen und zur Einladung vorgeschlagen.

3.6 Stand im Big Picture

Dominik George erklärt kurz den aktuellen Stand im Big Picture, unter anderem ist der autonome Betrieb der Infrastruktur gelungen, die steuerfähige Buchführung ebenfalls, auch der Ausbau der Vereinsgremien. Die Übertragung weiterer Aufgabenbereiche an Juniormitglieder/Tutoren und deren Verfügbarkeit ist fortgeschritten und weiter in Arbeit. Ein Betriebs- und Verfahrensverzeichnis und eine auditfähige Infrastruktur sind ebenfalls in Arbeit.

In näherer Zukunft stehen die autonome Gestaltung der Vereinsarbeit durch Juniormitglieder an, sowie weiterhin die Anwerbung und Befähigung von erwachsenen Mitgliedern an.

3.7 Änderungen an der Vereinsführung / Langfristigkeit

Bisher wurden - mit Ausnahme der FrogLabs auf der FrOSCon - viele Veranstaltungen und Treffen recht kurzfristig geplant. Allerdings hat dies in vielen Fällen nicht funktioniert, auch die steigende Zahl der Mitglieder ist dabei problematisch. Von einer Mutter kam der Vorschlag, einen festen Jahresplan mit vorgegebenen Terminen zu erstellen, was viele andere Eltern befürworteten. Dominik George bittet die anwesenden Mitglieder um deren Meinung dazu.

Vilém Bacher spricht sich für den Jahresplan auf, weil dieser langfristige Planungen auch im privaten Bereich möglich macht. Anjo Genow spricht sich ebenfalls dafür aus, einen langfristigen Plan zu erstellen, aber eventuell nur für ein halbes Jahr, dem stimmt Dennis Astrath zu. Thorsten Glaser spricht sich gegen den Jahresplan aus, weil die Vereinsarbeit dadurch an Flexibilität verliert. Johanna Schink schlägt vor, die Jahresplanung langfristig, aber mit Abstimmung der Teilnehmer durchzuführen. Klaus Suthé betont, dass die Termine der meisten Veranstaltungen/Freizeiten ja ohnehin recht frühzeitig bekannt sind und den Mitgliedern so früh wie möglich mitgeteilt werden sollten. Thorsten Glaser schlägt vor, dies nicht in einem festen Rhythmus zu tun, sondern, sobald die Termine feststehen.

Dominik George stellt den Plan der Vorstandssitzung vor: alle sechs Monate wird ein fester Jahresplan für Veranstaltungen herausgegeben, sollten spontan Bitten um andere Veranstaltungen an den Verein herangetragen werden, muss das finanzielle Risiko bei Teilnehmermangel etc. abgeklärt werden. Für Tutorentreffen und Workdays sollen, unabhängig von anstehenden Veranstaltungen, regelmäßige Termine stattfinden, teilweise auch online (ca. in einem Zwei-Wochen-Rhythmus, dazu alle zwei Monate ein Präsenztreffen und einen Workday alle vier Monate).

Daniel Bauer schlägt vor, die verbindlichen Workday-Termine, die freizuhalten sind, am Anfang des Vereinsjahres abzustimmen, bevor sie festgelegt werden.

Dominik George beantragt: Der Verein gibt alle sechs Monate einen Plan über Veranstaltungen der kommenden 12 Monate heraus.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Es wird nach vorheriger Negativ-Abstimmung ein Jahresplan der großen Workdays festgelegt

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Es werden regelmäßig weitere Online-Treffen angeboten, an denen man auf freiwilliger Basis teilnimmt

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Die Verantwortung für die Workshops wird den einzelnen Workshop-Teams/ Themenwarten übertragen

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Bei den alle 4 Monaten stattfindenden Workdays wird immer eine kleine Mitgliederversammlung eingeplant

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Die Sitzung wird um 16:00 wieder aufgenommen.

3.8 Satzungsänderungen

Die Vorschläge zur Satzungsänderung inklusive einer für Juniormitglieder verständlichen Erläuterung sind den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen.

Dominik George erläutert die vorgeschlagenen Satzungsänderungen vor der Abstimmung nochmals:

3.8.1 Vereinszweck

Dem §2 sollen die folgenden Absätze hinzugefügt werden:

„den Betrieb und die Unterstützung beim Betrieb von auf freien Materialien und freier Software basierender Infrastruktur (z.B. Rechnernetze, Unterrichtseinrichtungen, Server, Schüler- und Lehrerarbeitsplätze) an und für Bildungseinrichtungen und gemeinnützigen Körperschaften sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts, die für die Förderung von Erziehung und Bildung steuerbegünstigt sind, auch, aber nicht ausschließlich, durch Beteiligung an hierfür dedizierten Unternehmen,“

„die Publikation eigener und fremder Werke zu den Themen des Vereins, insbesondere, aber nicht ausschließlich, von Literatur (Fachliteratur und fiktive Literatur, die direkt oder indirekt Lernziele vermittelt) zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie zu Pädagogik und Didaktik in diesen Bereichen, durch einen eigenen oder anderen Verlag.“

Klaus Suthe fragt nach einem konkreten Hintergrund für die zweite vorgeschlagene Änderung. Dominik George erklärt, dass er u.a. gerne etwas zum Thema Medienerziehung oder Arbeitsmaterialien publizieren möchte. Auf Klaus' Nachfrage bestätigt er, dass der Verein über die endgültige Publikation abstimmt.

Dominik George beantragt: Die vorstehende Änderung des Vereinszwecks zum Thema Unterstützung von Bildungseinrichtungen u.Ä. werden in die Satzung aufgenommen

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Die vorstehende Änderung des Vereinszwecks zum Thema Veröffentlichungen wird in die Satzung aufgenommen

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.8.2 Mitgliedschaft

Es soll hinzugefügt werden:

„Der Austritt muss mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen.“

Dominik George beantragt: Der vorstehende Passus wird in die Satzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Es soll entfernt werden:

„Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand.“

Dominik George beantragt: Der vorstehende Passus wird aus der Satzung entfernt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.8.3 Prozessordnung

Es soll hinzugefügt werden:

„Die pädagogische Leitung kann eigenmächtig, unbeschadet des Widerspruchsrechts des Mitglieds, einem Juniormitglied den Ersatz eines Schadens auferlegen, den das Juniormitglied mutwillig oder grob fahrlässig am Eigentum eines anderen Mitglieds verursacht hat, sofern diese Maßnahme pädagogisch angemessen und aus dem eigenen Vermögen des Juniormitglieds leistbar ist.“

„Pädagogische Maßnahmen, die übliches und absehbares erzieherisches Handeln aufgrund eines spezifischen Vorfalls nicht überschreiten, bedürfen nicht des Beschlusses durch die erweiterte Vorstandssitzung.“

Dominik George beantragt: Die vorstehenden Absätze werden in die Satzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.8.4 Beiträge

Dominik George beantragt: Der Abschnitt "Beiträge" wird in "Beitragsordnung" umbenannt

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Die folgenden Punkte sollen in die Beitragsordnung aufgenommen werden:

„Mitgliedsbeiträge sind pünktlich zum Beginn des Vereinsjahres fällig. Bei unterjährigem Eintritt ist die Beitragszahlung für das gesamte laufende Geschäftsjahr sofort fällig.“

Dominik George beantragt: Der vorstehende Passus wird in die Beitragsordnung aufgenommen

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

„Mitglieder können zur Zahlung einer Umlage verpflichtet werden, wenn die finanziellen Verhältnisse des Vereins dies unbedingt zur Erfüllung des Satzungszwecks erfordern. Die Umlageerhebung wird durch die Vorstandssitzung beschlossen und erfordert die Abgabe eines aktuellen Finanzberichts durch den geschäftsführenden Vorstand an die Mitglieder. Die Höhe der Umlage darf das Doppelte des Mitgliedsbeitrags des einzelnen Mitglieds nicht überschreiten und es ist maximal eine Erhebung im Jahr zulässig. Die Verteilung der Umlage ist proportional zum Anteil des einzelnen Mitgliedsbeitrags an der Summe der Mitgliedsbeiträge aller zum Zeitpunkt der Umlage bestehenden Mitglieder, ausgenommen freiwillige Mehrbeträge, die den doppelten Regelbeitrag überschreiten.“

Dominik George beantragt: Der vorstehende Absatz wird in die Beitragsordnung aufgenommen

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.8.5 Vorstand

Es soll ersetzt werden:

„Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Geschäftsjahr gewählt. Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich.“

durch

„Jedes Vorstandsmitglied wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Geschäftsjahren gewählt, in einem Modus, der erzielt, dass jedes Jahr etwa 50% des Vorstands neu gewählt werden. Um dies zu erreichen, kann die Mitgliederversammlung per Mehrheitsbeschluss die Wahlperiode eines Vorstandsmitglieds vor der Wahl auf ein Jahr beschränken.“

Dominik George beantragt: Der vorstehende Abschnitt zu den Vorstandswahlen ersetzt den alten Abschnitt in der Satzung.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.8.6 Umnummerierung

Die Paragraphen 8, 9 und 10 sollen zu einem Paragraphen zusammengefasst werden. Der §9 (Vorstand) soll zum Unterabschnitt 8.1 werden, der §10 (Mitgliederversammlung) Unterabschnitt 8.2.

Dominik George beantragt: Die vorstehende Umnummerierung wird umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.8.7 Neuer Abschnitt: Freie Materialien

Die Erläuterung des folgenden, der Satzung hinzuzufügenden Abschnittes übernimmt Thorsten Glaser:

"1. In der Vereinsarbeit sollen grundsätzlich freie Materialien (Software, Dokumente, audiovisuelle und andere Werke) verwendet werden.

2. „Frei“ im Sinne dieser Satzung ist ein Werk, wenn es dem Verein. . .

a) . . . in einer zur uneingeschränkten Verwendung, Analyse, Veränderung und Weitergabe geeigneten Form (vgl. Anhang B) und. . .

b) . . . unter einer von den relevanten Institutionen (vgl. Anhang C) als freie Software / Open Source / Open Knowledge anerkannten Lizenz. . .

. . . zur Verfügung gestellt wurde.

3. Übergangsweise darf für interne Arbeit oder Zusammenarbeit mit anderen Organisationen auch Material, das nicht „frei“ (im Sinne von Punkt 2) ist, verwendet werden. Ebenso ist die Einbindung von als gemeinfrei (Public Domain) markiertem Material zulässig.

4. In jedem Fall müssen für alles in der Vereinsarbeit verwendete Material alle hierfür nötigen Lizenzen (mit Ausnahme einer urheberrechtlichen Nutzungslizenz bei gemeinfreiem Material) vorhanden sein; bei der Übergangsregelung (vgl. Punkt 3) kann es hinreichend sein, wenn die Lizenzen den Mitgliedern (direkt, statt dem Verein) erteilt wurden, sofern sie die Verwendung in der Vereinsarbeit zulassen.

5. Alle Ergebnisse der Vereinsarbeit sollen auf jeden Fall als freie (vgl. Punkt 2) Materialien erstellt und, sofern einer Veröffentlichung nichts gegenübersteht (z.B. Korrespondenz oder personenbezogene Inhalte), im Repository des Vereins (vgl. Anhang D) publiziert werden."

Thorsten Glaser beantragt: Der vorstehende Abschnitt wird der Satzung hinzugefügt

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

3.9 Vorstandswahlen

Es sind fünf Rollen im Vorstand zu vergeben:

- 1. Vorstandsvorsitzender
- 2. Vorstandsvorsitzender
- Schriftführer
- erwachsener Beisitzer
- Jugendbeisitzer

3.9.1 1. Vorstandsvorsitzender

Dominik George erklärt kurz die anfallenden Arbeiten im Vorstand und den Zeitaufwand für die Position des 1. Vorstandsvorsitzenden.

Dominik George beantragt: Der erste Vorstandsvorsitzende wird nur für ein Jahr gewählt.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Für die Wahl zum 1. Vorstandsvorsitzenden gibt es die folgenden Kandidaten:

- Dominik George

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Dominik George erhält 17 Stimmen, dazu 3 Enthaltungen. Damit ist Dominik George zum 1. Vorstandsvorsitzenden gewählt worden, er nimmt die Wahl an.

3.9.2 2. Vorstandsvorsitzender

Thorsten Glaser erklärt kurz die Position und den Arbeitsaufwand des 2. Vorstandsvorsitzenden.

Dominik George beantragt: Der zweite Vorstandsvorsitzende wird nur für ein Jahr gewählt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Für die Wahl zum 2. Vorstandsvorsitzenden gibt es die folgenden Kandidaten:

- Niklas Bildhauer
- Enrico Rottsieper

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Niklas Bildhauer erhält 11 Stimmen, Enrico Rottsieper erhält 4 Stimmen, dazu 5 Enthaltungen. Damit ist Niklas Bildhauer zum 2. Vorstandsvorsitzenden gewählt worden, er nimmt die Wahl an.

3.9.3 Schriftführer

Niklas Bildhauer erklärt kurz die Position und den Arbeitsaufwand des Schriftführer.

Dominik George beantragt: Der Schriftführer wird nur für ein Jahr gewählt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Für die Wahl zum Schriftführer gibt es die folgenden Kandidaten:

- Enrico Rottsieper
- Thorsten Glaser

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Enrico Rottsieper erhält 9 Stimmen, Thorsten Glaser erhält 7 Stimmen, dazu 4 Enthaltungen. Damit ist Enrico Rottsieper zum Schriftführer gewählt worden, er nimmt die Wahl an.

3.9.4 Erwachsenenbeisitzer

Klaus Suthe erklärt kurz die Position und den Arbeitsaufwand des Erwachsenenbeisitzers.

Dominik George beantragt: Der Erwachsenenbeisitzer wird nur für ein Jahr gewählt.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Für die Wahl zum Erwachsenenbeisitzer gibt es die folgenden Kandidaten:

- Thorsten Glaser
- Klaus Suthe

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Thorsten Glaser erhält 8 Stimmen, Klaus Suthe erhält 8 Stimmen, dazu 4 Enthaltungen.

Klaus Suthe zieht seine Kandidatur zurück. Die Wahl wird wiederholt. Thorsten Glaser ist der einzige Kandidat.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Thorsten Glaser erhält 14 Stimmen, dazu 6 Enthaltungen. Damit ist Thorsten Glaser zum Erwachsenenbeisitzer gewählt worden, er nimmt die Wahl an.

3.9.5 Jugendbeisitzer

Enrico Rottsieper erklärt kurz die Position und den Arbeitsaufwand des Erwachsenenbeisitzers.

Auf Grund der vorherigen Abstimmungen wird der Jugendbeisitzer für ein Jahr gewählt.

Für die Wahl zum Jugendbeisitzer gibt es die folgenden Kandidaten:

- Benedikt Geiding
- Johannes Tobisch

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Benedikt Geiding erhält 7 Stimmen, Johannes Tobisch erhält 8 Stimmen, dazu 5 Enthaltungen. Damit ist Johannes Tobisch zum Jugendbeisitzer gewählt worden, er nimmt die Wahl an.

3.10 Wichtige Rollen im Verein

Es sind für das vergangene Vereinsjahr Rechnungsprüfer zu bestellen.

Dominik George beantragt: Andreas Gockel, Stefan Petrea, Anjo Genow und Philipp Stahl werden zu den Rechnungsprüfern für das Vereinsjahr 2015/2016 bestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Es sind für das anstehende Vereinsjahr Rechnungsprüfer zu bestellen.

Dominik George beantragt: Bernhard Beckermann und Philipp Stahl werden zu den Rechnungsprüfern für das Vereinsjahr 2016/2017 bestellt

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

Dominik George beantragt: Die Tagesordnungspunkte 11 bis 15 werden auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Der Antrag wurde angenommen.

4 Schluss und amtliche Bestätigung

Die Sitzung wurde um 17:55 Uhr beendet. Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls wird amtlich bestätigt.

Ort, Datum, Unterschrift (Niklas Bildhauer)